

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

An der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, Dietrichgasse 27, 1030 Wien, gelangen zum ehestmöglichen Termin die Positionen wissenschaftlicher Mitarbeiter:innen zur Besetzung.

Wertigkeit/Einstufung:	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
Dienststelle:	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen
Dienstort:	Wien
Befristung:	unbefristet
Beschäftigungsmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	8. September 2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 3.463,60; anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einer dementsprechenden Erhöhung (entspricht einer V1/1 Einstufung im Bundesdienst)

Aufgaben und Tätigkeiten

Die Aufgaben der Bundesanstalt umfassen:

- Forschung in den für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum relevanten Bereichen der Agrarökonomie, Agrarmärkte und Agrarpolitik, der Berggebietsforschung und Regionalentwicklung, der Land- und Agrarsoziologie sowie zu Agrar-, Umwelt- und Ernährungssystemen;
- Dissemination der Forschungsarbeiten in Berichten, Evaluierungen, Stellungnahmen sowie Analysen und Prognosen;
- Zusammenfassung und Aufbereitung agrarwirtschaftlich relevanter Daten für Forschung, Prognosen, Analysen, Statistiken und den Grünen Bericht;
- Beteiligung an nationalen und internationalen Forschungs Kooperationen und Projekten.

Zur Unterstützung der Wahrnehmung der Aufgaben der Bundesanstalt, insbesondere jener der Abteilung Agrarökonomie und Datenmanagement sowie der Abteilung Agrar-, Umwelt- und Ernährungssysteme, suchen wir als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen Absolventen:innen eines wirtschafts-, sozial- oder agrarwirtschaftlichen Studiums.

Die Aufgabengebiete betreffen hauptsächlich folgende Agenden der Bundesanstalt:

- Analysen zu ökonomischen, umwelt- und ressourcenrelevanten Fragestellungen der Agrar-, Umwelt- und Ernährungssysteme unter Anwendung verschiedener Konzepte sowie quantitativer und qualitativer Methoden.
- Evaluierung agrarpolitischer Maßnahmen wie z.B. Themen des GAP-Strategieplans sowie Folgenabschätzungen agrarpolitischer Maßnahmen für die österreichische Landwirtschaft.
- Mitarbeit im Rahmen von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Arbeitsgruppen, insbesondere zu agrar- und sozioökonomischen Fragestellungen sowie zu (u.a. systemischen) Fragestellungen an den Schnittstellen zwischen Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung.
- Erarbeitung von agrarökonomischen Grundlagen für Bildung, Beratung und Betriebsführung
- Mitwirken bei Publikationstätigkeit und Dissemination von Forschungsergebnissen

Erfordernisse

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;
2. Volle Handlungsfähigkeit;
3. Die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
4. Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium mit wirtschafts-, sozial- oder agrarwirtschaftlicher Ausrichtung vorzugsweise mit Fokus auf Themen in den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt.
5. Kenntnisse produktionsökonomischer Zusammenhänge in der Landwirtschaft von Vorteil
6. Sehr gute Softwarekenntnisse zu Office Anwendungen (z.B. Word, Excel, Power Point), erwünscht wären Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken und Datenbankprogrammen (z.B. Access, DBever), Statistikprogrammen (z.B. SPSS, R), aber auch GIS-Software (z.B. Regiograph, QGIS);
7. Kenntnisse in Datenanalyse, quantitativen Methoden, interdisziplinärer Forschung und Projektmanagement;
8. Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen und analytischem Denken;
9. Teamfähigkeit sowie Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten;
10. Ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
11. Unbescholtenheit;
12. Für Bewerber kommt noch das Anstellungserfordernis des abgeleisteten Grundwehr- bzw. Zivildienstes (im Falle der festgestellten Tauglichkeit) hinzu;

Die Erfordernisse der Z.1 bis Z.12 sind – im Hinblick auf die Gültigkeit einer Bewerbung - unbedingt zu erfüllen, sofern nicht gesondert gekennzeichnet.

Gleichbehandlungsklausel

Wir sind bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und laden daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Stunden/Woche mit der Möglichkeit zu Telearbeit und Gleitzeit, gegen ein Entgelt von mindestens brutto 3.463,60 Euro/Monat.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail bis spätestens 8. September 2023 an: thomas.resl@bab.gv.at und michaela.hager@bab.gv.at

Für Rückfragen steht Ihnen Michaela Hager unter der Telefonnummer 01-71100/637514 zur Verfügung.

Die Bewerberin/der Bewerber nimmt zur Kenntnis, dass mit ihrer/seiner Bewerbung die Zustimmung zu einer allfälligen Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Sicherheitsbehörden zum Zwecke einer Sicherheitsüberprüfung sowie zur allfälligen Übermittlung dieser Daten an die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen verbunden ist.

Kontaktinformation

Frau Michaela Hager 01-71100/637514